

Interdisziplinäre Fachkonferenz im Rahmen des
Programms Arbeitsmarktmentoren Sachsen

ZUWANDERUNG UND ARBEITSMARKTINTEGRATION

Erfahrungen und Sichtweisen aus
Wissenschaft, Politik und Praxis

07. | 08.
Oktober 2021

Online-Konferenz

Veranstalter:

**Arbeit und
Leben**

SACHSEN

In Kooperation mit:



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



FACHKONFERENZ ZUWANDERUNG UND ARBEITSMARKTINTEGRATION: Erfahrungen und Sichtweisen aus Wissenschaft, Politik und Praxis

Termin: 07. | 08. Oktober 2021

Die Konferenz wird im Online-Format durchgeführt.

Ausgangssituation

Zuwanderung ist eine Herausforderung, aber auch eine Chance für Deutschland. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist die Bundesrepublik heute auch auf Immigration angewiesen, um den Fachkräftebedarf der Wirtschaft und die Kosten der Sozialsysteme zu decken. Gleichzeitig hatte insbesondere im Verlauf der Flüchtlingskrise von 2015/16 ein Teil der einheimischen Bevölkerung den Eindruck, dass der gesellschaftliche Wandel sich zu schnell vollzieht und dass die eigene Kultur dabei verloren geht. In extremen Fällen führte dies zu Nationalismus und Rassismus.

Politik und Gesellschaft stehen daher vor der Aufgabe, Zugewanderte kulturell, sozial und wirtschaftlich zu integrieren, um die Chancen der Zuwanderung zu nutzen und gleichzeitig den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bewahren. Die Integration in Ausbildung und Arbeit spielt dabei eine wesentliche Rolle, weshalb sich die Konferenz speziell diesem Thema widmet.

Zielstellung

Es gibt mehrere Communities die sich mit dem Thema der Arbeitsmarktintegration Zugewanderter beschäftigen. Politische Akteur*innen erlassen Gesetze und initiieren Förderprogramme um den Einstieg Zugewanderter in Ausbildung und Arbeit zu erleichtern. Öffentliche Verwaltungsstrukturen und Projektträger suchen nach Lösungen, um diese Maßnahmen bestmöglich in die Tat umzusetzen. Wissenschaftler*innen beschäftigen sich mit Arbeitsmarktintegration nicht nur quantitativ durch Umfragen und Datenanalysen, sondern auch qualitativ und kritisch.

Jede dieser Communities beschäftigt sich mit dem Problem der Arbeitsmarktintegration in ihrem eigenen Umfeld. Berührungspunkte existieren nur punktuell und selten bietet sich die Möglichkeit, über Maßnahmen, Erfolge

und Herausforderungen zu reflektieren. Wenn bei Praktiker*innen überhaupt Kontakt zu Wissenschaftler*innen besteht, dann meist beim Hören eines Vortrages zu statistischen Auswertungen von Daten der Bundesagentur für Arbeit. Schnittstellen zur qualitativen Migrationsforschung oder gar zu kritischen Ansätzen existieren kaum.

“ **Ziel der Konferenz ist es, Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik zusammenzubringen und gegenseitigen Austausch zu ermöglichen.**

Bei der Konferenz sollen u. a. folgende Fragestellungen behandelt werden:

- Welche Maßnahmen haben Bund, Länder und Kommunen eingeleitet, um Zugewanderten den Einstieg in Ausbildung und Arbeit zu erleichtern?
- Wie wurden diese Maßnahmen vor Ort umgesetzt?
- Wie kann dafür gesorgt werden, dass mehr zugewanderte Frauen im Arbeitsmarkt aktiv werden?
- Wie kann mit rassistischer Diskriminierung am Arbeitsplatz umgegangen werden?
- Welche Rolle spielt erfolgreiche Arbeitsmarktintegration bei der Bekämpfung rassistischer Einstellungen?
- Werden Zugewanderte durch den politischen Fokus auf Arbeitsmarktintegration auf ihre ökonomische Verwertbarkeit, ihren Marktwert reduziert?
- Wo sehen Praktiker*innen Probleme bei der Arbeitsmarktintegration Zugewanderter und wie kann gegengesteuert werden?

Ablauf

Die Konferenz besteht aus einem Rahmenprogramm und aus drei Panel-Phasen. Das Rahmenprogramm kann von allen Besucher*innen verfolgt werden. Während der Panel-Phasen finden parallel drei bis vier thematische Panels statt, in welchem jeweils vier bis fünf Vortragende über ihre praktischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem Themenfeld Arbeitsmarktintegration berichten. Nach den Vorträgen sind Rückfragen und Diskussionen möglich. Da die Panels gleichzeitig stattfinden, müssen sich alle Besucher*innen für ein Panel pro Panel-Phase entscheiden. Die Anzahl der Besucher*innenplätze pro Panel ist begrenzt, um eine gleichmäßige Verteilung der Besucher*innen auf alle Panels zu gewährleisten.

Es stehen folgende Panels zur Auswahl:

- Panel-Phase I
 - Arbeitsmarktintegration Geflüchteter
 - Ausbildung
 - Arbeitsmarktintegration internationaler Fachkräfte
 - Arbeitsrechtsverletzungen und Diskriminierungserfahrungen I
- Panel-Phase II
 - Arbeitsmarktintegration von Frauen
 - Arbeitsrechtsverletzungen und Diskriminierungserfahrungen II
 - Berufliche Anerkennung I
 - Arbeitsmarktintegration im internationalen Vergleich
- Panel-Phase III
 - Kommunale Netzwerkarbeit
 - Berufliche Anerkennung II
 - Arbeitsmarktintegration und die Pandemie

Einige Tage vor der Konferenz erhalten Sie die Einwahldaten per E-Mail. Es wird die Plattform „Zoom“ genutzt.

Anmeldung

Die Anmeldung für die Konferenz und für die Panels (jeweils ein Panel pro Panel-Phase) erfolgt über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen.

Anmeldungen können bis zum 26.09.2021 erfolgen.

Konferenzsprache ist Deutsch.

Kosten

Die Konferenzteilnahme ist **kostenfrei**.

Kontakt

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.
Torgauer Platz 3
04315 Leipzig

Ansprechpartner:

Dr. Harald Köpping Athanasopoulos
Fachbereichsleiter
Migration/Integration

E-Mail:

fachkonferenz@arbeitundleben.eu

Telefon: 0341 71005-0

Programm

Donnerstag, 07.10.2021

- 10.00 Uhr** Eröffnung
Moderation: Lisa Renner, Dr. Harald Köpping Athanasopoulos
- 10.10 Uhr** Eröffnung
Frank Schott, Geschäftsführer ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.
- 10.15 Uhr** Grußwort
Martin Dulig, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- 10.20 Uhr** Grußwort
Prof. Dr. Hans Vorländer, MIDEM Technische Universität Dresden
- 10.25 Uhr** Keynote
Prof. Dr. Herbert Brücker, Humboldt-Universität zu Berlin
Thema: „Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten und anderen Migranten: Haben wir es geschafft?“
- 11.00 Uhr** Kaffeepause
- 11.15 Uhr** Podiumsdiskussion
Thema: „Deutschland = Zuwanderungsland? Wie weit sind wir bei der Arbeitsmarktintegration?“
- Martin Dulig, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 - Ferda Ataman, Journalistin und Migrationsexpertin
 - Prof. Dr. Hans Vorländer, MIDEM Technische Universität Dresden
 - Prof. Dr. Herbert Brücker, Humboldt-Universität zu Berlin
 - Steffen Reichelt, Arbeitsmarktmentoren Leipzig
 - Robert Czajkowski, CEO Terrot GmbH
- Moderation: Ulrike Stansch
- 12.45 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** Panel-Phase I mit parallellaufenden Panels
- 15.00 Uhr** Ende Tag 1

Freitag, 08.10.2021

- 09.15 Uhr** Begrüßung
- 09.20 Uhr** Keynote
Prof. Dr. Karin Scherschel, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Thema: „Herausforderungen bei der Arbeitsmarktintegration von Frauen aus Drittstaaten“
- 09.50 Uhr** Diskussion und Fragerunde: Arbeitsmarktintegration zugewanderter Frauen
- 10.15 Uhr** Kaffeepause
- 10.30 Uhr** Panel-Phase II mit parallellaufenden Panels
- 12.00 Uhr** Mittagspause
- 12.45 Uhr** Panel-Phase III mit parallellaufenden Panels
- 14.15 Uhr** Kaffeepause
- 14.30 Uhr** Abschlussbemerkungen der Veranstalter*innen
- 14.45 Uhr** Ende der Konferenz